

Läusealarm

Liebe Eltern,

da aktuell Läuse aufgetreten sind, möchte ich Sie dringend bitten, folgende Hinweise zu beachten:

1. **Läusebefall ist meldepflichtig** und muss der Schule sofort mitgeteilt werden.
2. Sie als Eltern sind **verpflichtet**, **folgende Maßnahmen** durchzuführen:
 - a. **Behandlung** mit einem insektizidhaltigen Mittel gegen Kopfläuse (rezeptfrei erhältlich in der Apotheke)
 - b. **Nachbehandlung** nach 8-10 Tagen
 - c. **Untersuchung aller Familienmitglieder** auf Kopfläuse, die mit dem Kind direkten Kontakt hatten. Denken Sie dabei an alle Familienmitglieder, auch Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, usw.
 - d. **Waschen** von Gegenständen, die mit dem Kind Kontakt hatten mit mindestens 60°C (Kämme, Haarbürste, Bettwäsche, Kuscheltiere, Mützen, Jacke usw.) oder **Einfrieren** für mindestens 2 Tage.
3. Sie sollten Ihr Kind über einen **längeren Zeitraum** (mindestens 20 Tage) **täglich** untersuchen.
4. Sie sind **verpflichtet**, nach 8-10 Tagen eine **2. Behandlung** (Nachbehandlung) durchzuführen!
5. Sollten Sie einmal im Zweifel darüber sein, ob Ihr Kind Läuse oder Nissen hat, gehen Sie lieber einmal mehr zum Arzt. Die Kinder der Klasse werden es Ihnen danken.
6. **Tipps:** Der **Wirkstoff** des Mittels gegen Läuse bekämpft **nicht Nissen** (Läuseeier)!!! Deshalb müssen Nissen mit einem Läusekamm ausgekämmt werden. Das geht besonders gut in Verbindung mit einem weißen Conditioner. Dadurch sind die Nissen gut sichtbar. Gegenstände können auch für mindestens zwei Tage tiefgefroren werden.
7. Nach der Anwendung eines insektizidhaltigen Mittels können die Kinder die Schule wieder besuchen. Bei wiederholtem Befall behalten wir uns die Anforderung eines ärztlichen Attestes (ggf. auch durch das Gesundheitsamt) vor.

Erst nach einem Zeitraum von **vier Wochen**, in dem kein Befall festgestellt wurde, kann man davon ausgehen, dass die Läusebekämpfung erfolgreich abgeschlossen ist.

Laut Auskunft des Gesundheitsamtes können Läuse und Nissen nur in Kontakt mit dem Menschen überleben, da sie auf eine Mindesttemperatur und regelmäßige Blutzufuhr angewiesen sind. Daher findet eine Ansteckung immer von Kopf zu Kopf oder über Gegenstände, die in kürzester Zeit weitergegeben wurden, statt. Sie sind auch nicht in der Lage von Mensch zu Mensch zu springen. Bei wiederholtem Läusebefall ist es immer so, dass nicht alle Nissen ausgekämmt wurden oder ein Verwandter das Kind neu angesteckt hat. Bis Läuse entdeckt werden, sind sie in der Regel bereits weitergegeben worden.

Unterschätzen Sie niemals die Hartnäckigkeit dieser Parasiten bzw. ihrer Eier!

Viel Erfolg!
Kerstin Thies
Schulleiterin